

Betriebsarzt Information

Impfung gegen die „echte“ Grippe

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität

Die „echte“ Grippe oder Influenza wird durch ein ganz spezielles Virus, das Grippevirus oder Influenzavirus ausgelöst. Das Influenzavirus hat einige Eigenschaften, die den anderen Atemwegsviren ziemlich ähnlich sind. Es kommt vor allem im Winter vor und wird beim Husten, Niesen, Hände schütteln, Umarmen oder Küssen an andere weitergegeben. Es gibt zwei Unterschiede zu den anderen Atemwegsviren: **Die typische Grippe-Erkrankung ist in der Regel deutlich schwerer und man kann sich gegen sie durch eine Impfung schützen.**

Typisch ist ein plötzlicher, rascher Krankheitsbeginn mit schwerem Krankheitsgefühl, Kopf- und Gliederschmerzen, hohem Fieber und trockenem Husten. Manche Menschen werden durch das Influenza-Virus nur leicht krank. Wir können also nicht immer sagen, ob wir eine Erkältung oder die echte Grippe haben. Und oft kann das auch nicht der Arzt. Wenn die Erkrankung eher schwerer verläuft, wird sie „grippeähnliche Erkrankung“ genannt. Dieser Begriff ist so gewählt, weil man ausdrücken möchte, dass die Erkrankung zwar so ähnlich ist wie eine Grippe, aber nicht jede grippeähnliche Erkrankung ist eine Grippe. Eine Grippe ist letztendlich mit Sicherheit nur durch einen Labortest nachzuweisen.

Nach wie vor ist eine der wirksamsten präventiven Maßnahmen gegen die Influenza die Schutzimpfung. Diese Impfung muss allerdings jedes Jahr aufs Neue wiederholt werden, da aufgrund der hohen Variabilität der Influenzaviren eine einmalige Impfung keinen dauerhaften Schutz bietet. Die Zusammensetzung des Impfstoffes wird jedes Jahr der aktuellen Variante des Virus angepasst. Wer sich gegen die „echte“ Grippe impfen lassen will, sollte dies zwischen Oktober und Dezember machen, damit die Impfung rechtzeitig zur jährlichen Grippeperiode wirksam wird.

Wer geschützt ist, schützt nicht nur sich, sondern vermeidet auch eine Ansteckung anderer. Beschäftigte, die Kontakt zu vielen Menschen haben, oder / und mit chronischen Erkrankungen des Herzens, der Atemwege oder Stoffwechselerkrankungen sollten besonders auf den Impfschutz achten.

Die Grippeimpfung ist auch eine Leistung der Krankenkasse und kann auch beim Hausarzt durchgeführt werden.

Impftermine: 19.11.2013 08.00 Uhr - 10.00 Uhr
02.12.2013 12.30 Uhr - 14.00 Uhr
Ort: Rheinstrasse 10 (2.OG, Arbeitsmedizinischer Dienst)

Beschäftigte der Universität erhalten die Grippeimpfung auch in der Impfsprechstunde im Betriebsärztlichen Dienst der Klinik, Berliner Allee 6

Impfsprechstunde Klinik: Di + Do, 8.00 Uhr – 10.00 Uhr (keine Anmeldung erforderlich)

Informationen finden Sie zusätzlich unter:

Robert-Koch-Institut: www.rki.de

Arbeitsgemeinschaft Influenza: www.influenza.rki.de

10/2013

Universität Freiburg, Arbeitsmedizinischer Dienst

Rheinstrasse 10 79089 Freiburg, Tel 0761/203-4368 Fax 4287

www.uni-freiburg.de/arbeitsmedizin pietsch@verwaltung.uni-freiburg.de

Universitätsklinikum Freiburg, Betriebsärztlicher Dienst

Berliner Allee 6, 79110 Freiburg, Tel.: 0761/270-20520, 20100; Fax.: 0761/270-20130;

[www : uniklinik-freiburg.de/arbeitsmedizin](http://www.uniklinik-freiburg.de/arbeitsmedizin)

juergen.pietsch@uniklinik-freiburg.de